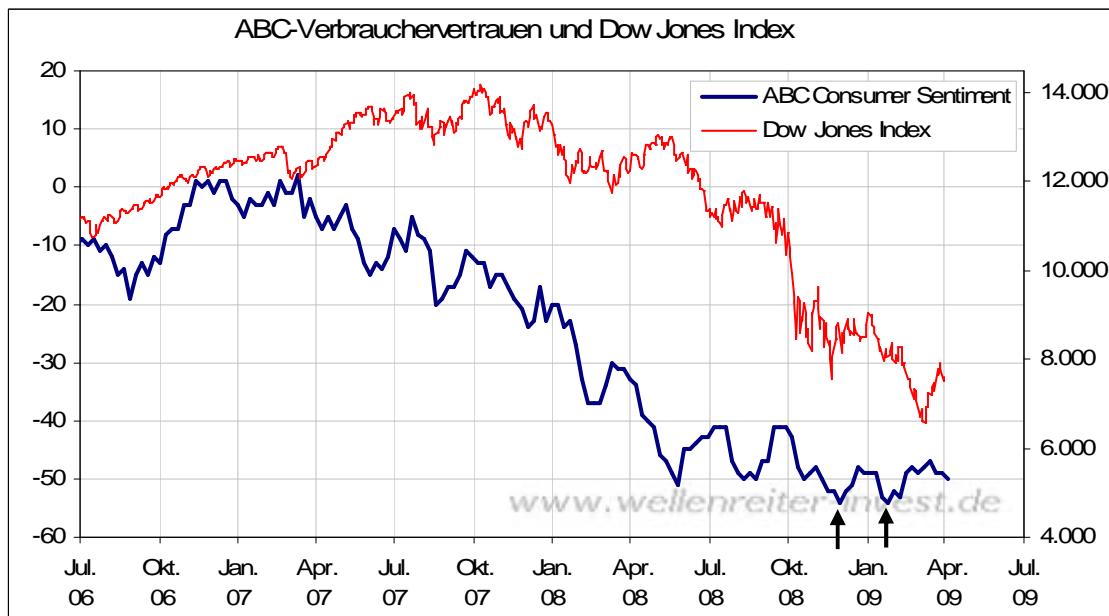


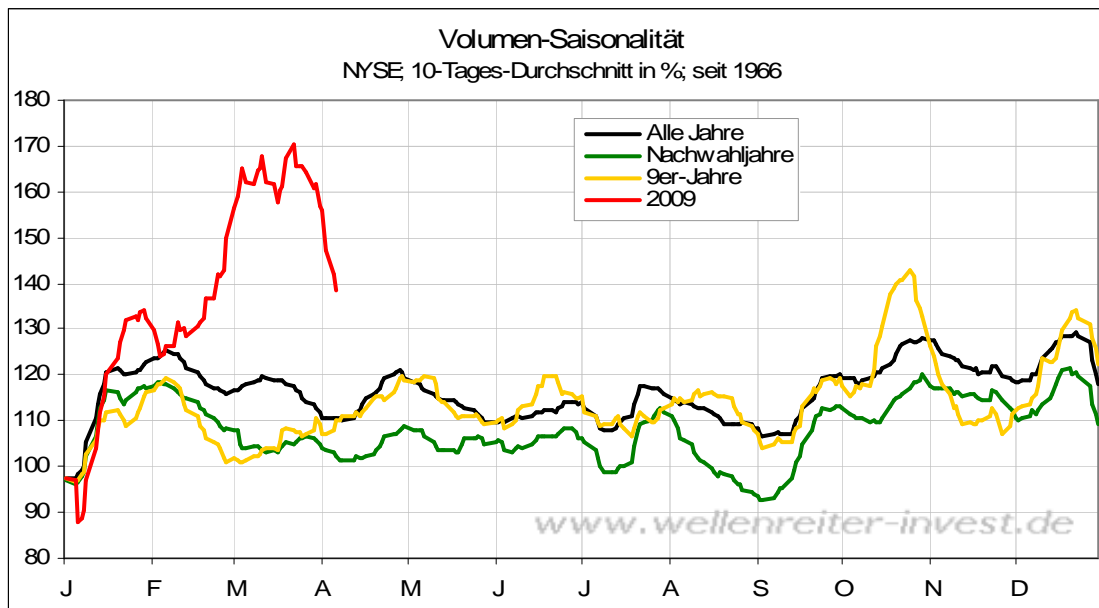
Mittwoch, den 8. April 2009

Das von ABC gemessene US-Verbrauchervertrauen ist in der vergangenen Woche leicht von -49 auf -50 zurückgefallen.

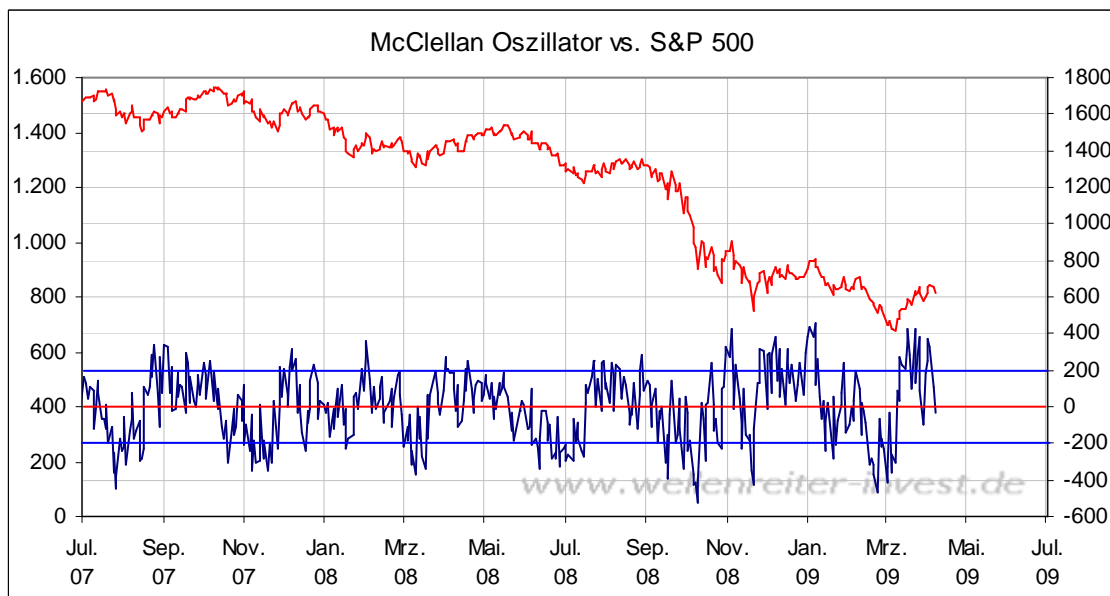


Das Doppeltief vom November und Januar (siehe Pfeile; jeweils -54) erscheint momentan zwar nicht gefährdet. Aber die hohe Arbeitslosenzahl lässt keinen deutlichen Anstieg zu, sodass sich die schlechten Werte noch eine Zeitlang fortsetzen dürften. Der Hinweis auf die stabilen Einzelhandelsaktien sei jedoch an dieser Stelle erlaubt. Dies spricht dafür, dass ein Fall unter die Marke von -54 Punkten nicht zu erwarten ist.

Auch gestern war das Gesamthandelsvolumen an der NYSE rückläufig. Der nachfolgende Chart der Volumen-Saisonalität verdeutlicht diesen Vorgang.



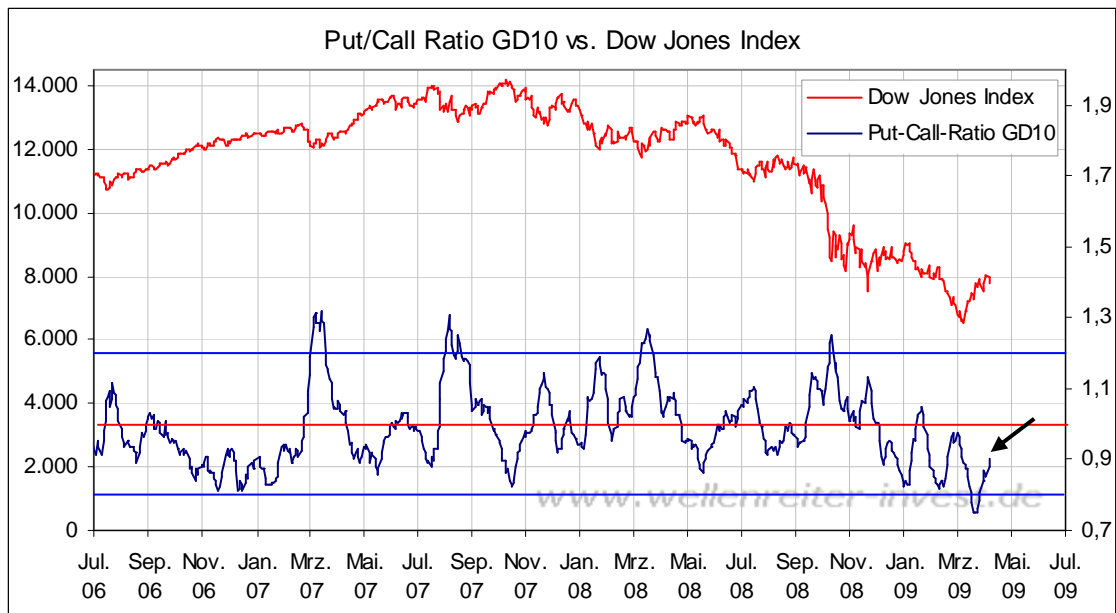
Gestern schrieben wir: Der McClellan-Oszillator neigt dazu, sich in Aufwärtsphasen oberhalb der Null-Linie (rote Linie nächster Chart) aufzuhalten.



Momentan hat der Oszillator die Null-Linie wieder erreicht. Sollte er sie heute oder morgen unterschreiten, müsste man annehmen, dass sich das bullische Aktienmarktbild temporär eintrübt.

Wir sehen einen Rückgang des Volumens bei fallenden Kursen jedoch als positiv an, sodass wir tatsächlich lediglich von einer temporären Eintrübung ausgehen.

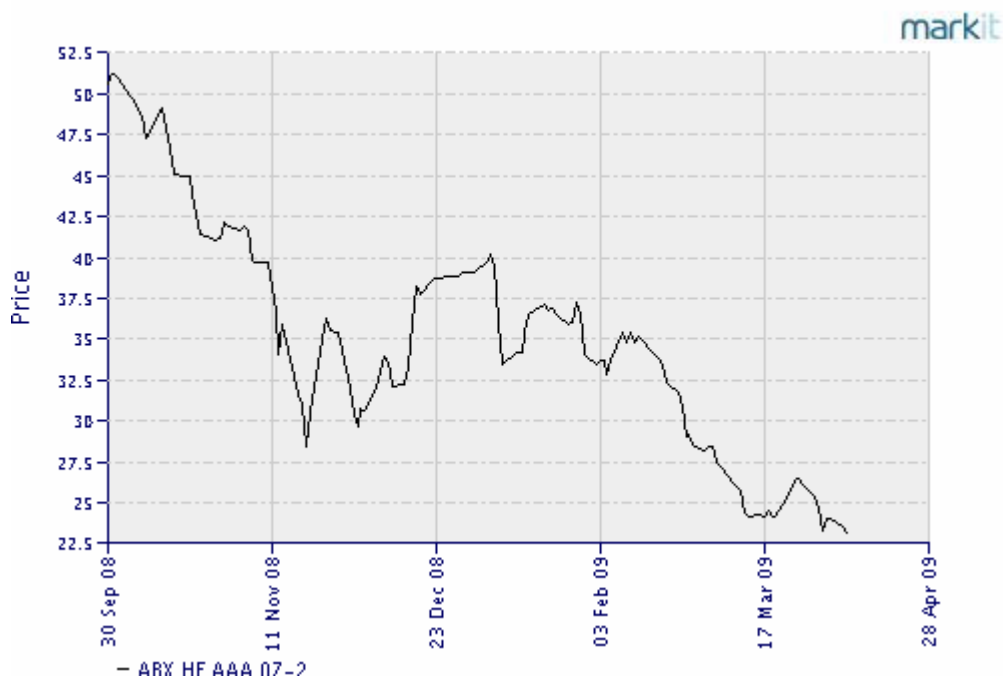
Der 10-Tages-GD der Put-Call-Ratio ist mittlerweile in den Bereich von 0,9 Punkten angestiegen.



Wir glauben nicht, dass der 10-Tages-GD der Put-Call-Ratio für die Ausbildung eines Korrektur-Bodens Werte von 1,20 und darüber erreichen muss. Es ist aus unserer Sicht von Vorteil, dass jetzt die Angst in die Märkte zurückzukehren scheint. Gestern hatten wir an dieser Stelle das „Wall of Worry“-Phänomen beschrieben.

Ein klares Negativum für die Finanzmärkte bleibt das bärische Verhalten des ABX-Index (nächster Chart).

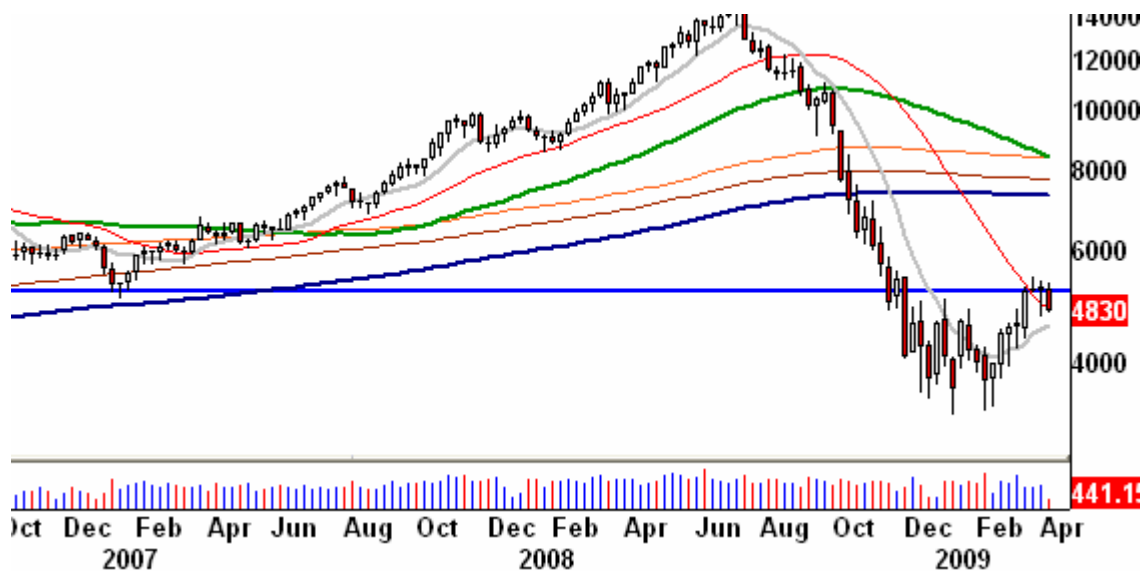
ABX-Index



Hieraus kann die US-Regierung um Timothy Geithner keinesfalls die Erwartung ableiten, dass sich die toxischen Papiere nochmals erholen werden. Private Hedge Fonds scheuen hier das Risiko bzw. warten auf noch bessere Kurse.

Es ist – wie in den vergangenen Tagen beschrieben – angesichts der Saisonalität (Ostern) und der Widerstandsmarke von 50- 53 US-Dollar kein Wunder, dass der Ölpreis momentan einen Pullback vollzieht.

Crude Öl Wochenchart



Gedanken an eine Tasse-Henkel-Formation kommen an dieser Stelle auf. Das ist sicherlich eine Möglichkeit. Auf der anderen Seite ist der Widerstand von 50 – 53 US-Dollar derart wichtig, dass es eine Zeitlang dauern kann, bis diese Marke überwunden werden kann. In unserem Jahresausblick sind wir von einer Handelsspanne von 30 bis 60 US-Dollar für den Ölpreis ausgegangen. Wir nehmen weiterhin an, dass der Ölpreis in diesem Jahr keine großen Sprünge machen wird.

Am morgigen Donnerstag erscheint die Frühausgabe zur gewohnten Zeit. Am Karfreitag veröffentlichen wir keine Frühausgabe. Die dann folgende Ausgabe erscheint am Ostermontag (Abends). Es ist die vorgezogene Dienstagsausgabe.

Zu den Märkten.

1,25 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 199 Mio., das Abwärtsvolumen 1,05 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 16% vom Gesamtvolumen. 1 neue Hochs standen 6 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 7.790 Punkten um 186 Zähler niedriger (-2,3%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 816 Punkten um 20 Zähler niedriger (-2,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.562 Punkten um 45 Punkte (-2,8%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 3,8%.

Der Transport-Index endete bei 2.797 Punkten (-4,3%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 126,25 Punkten (126,03).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 85,85 Punkten (85,22).

Crude Öl notiert aktuell bei 48,10 (51,04) und Erdgas bei 3,56 Dollar (3,73).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 886 Dollar/Unze (878). Gold in Euro ist bei 669.

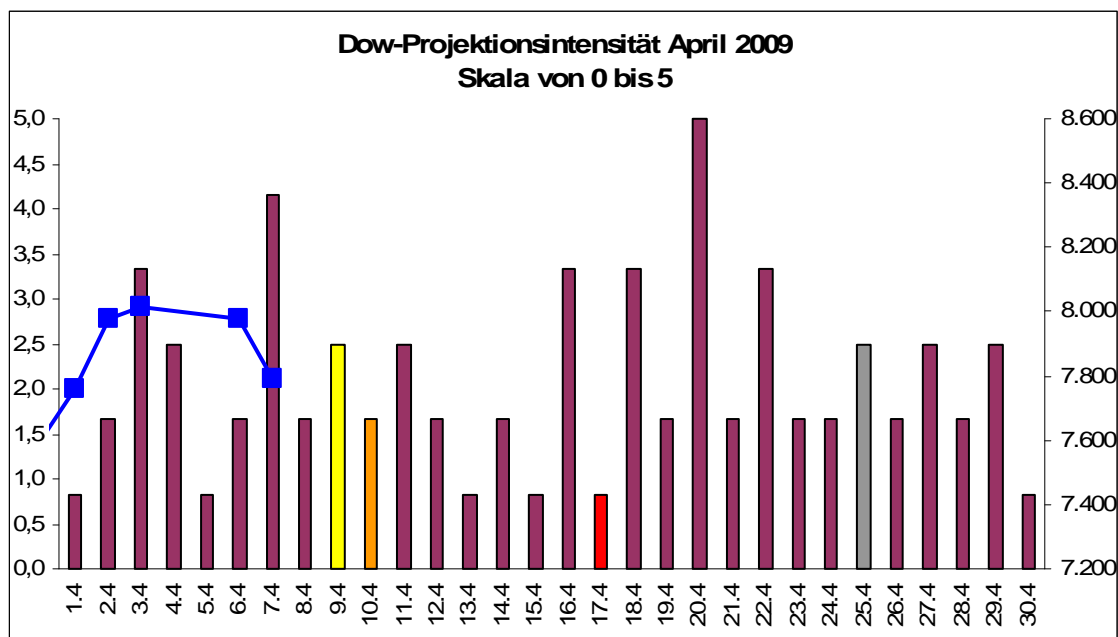
Silber befindet sich bei 12,32 Dollar (12,24).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,5% auf 296 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 124 Punkten. Newmont Mining verlor 18 Cent und endete bei 42,62 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,3% auf 40,39 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 41,07 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,96. Die Equity-PCR endete bei 0,78. Die OEX-PCR endete bei 0,74. Der ISE schloss mit 139.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 07.04.; Zeitprojektionstage: 07.04., 20.04.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Idealtypisch würde die gestrige Zeitprojektion bereits ein Tief bedeuten, zumal gestern Dienstag (Turnaround Tuesday) war. Überraschungen geschehen in Bullenmärkten oder bullischen Bewegungen auf der Oberseite.

Aber: Der Nasdaq 100 ist für die aktuelle Phase ein ganz wichtiger Signalgeber. Er hat gestern einen Pullback in seine Handelsspanne vollzogen. Eine solche Entwicklung ist vordergründig bärisch.

Nasdaq 100 Tageschart



Allerdings sollte man das Verhalten des Index an der roten Linie beachten. Diese Linie kennzeichnet wichtige Eröffnungslücken und Hochpunkte (siehe Pfeile). Sie verläuft bei etwa 1.250 Punkten und stellt ein Unterstützungsband dar. Sollte der Nasdaq 100 diesen Bereich unterschreiten, würde dies ein Zeichen für eine Unterbrechung der Aufwärtsentwicklung an den Märkten bedeuten. Der Nasdaq-Future befindet sich momentan genau an dieser Marke.

Sollten die schwachen Futures heute gekauft werden, so wäre das eine Bestätigung des Kaufwillens- und -drucks der Fonds und Hedgefonds. Vieles wird von der Veröffentlichung erster Quartalszahlen abhängen. Eine Fortsetzung der Abwärtsbewegung wäre jedoch nicht notwendigerweise bärisch. In unseren Augen würde sich hier lediglich eine Unterbrechung der bullischen Bewegung einstellen. Wir bleiben bei unserer bullischen Markteinschätzung.

Absacker

„Das ist ein Wahnsystem“: Der zurückgetretene schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister Werner Marnette über das Landesbankensystem in Spiegel-Online.

<http://tinyurl.com/dng4k5>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.